

Steinzeit-Höhlen in Frankreich

Die geheimnisvolle Bilderwelt von
Lascaux und die Höhlenkunst der
Dordogne

8. – 17. Oktober 2026



Pech Merle



Solutré



Venus von Laussel

Einmalige Kultur- und Studienreise zu den faszinierenden Steinzeit-Höhlen Südwestfrankreichs sowie den rätselhaften Fundschatzen von Bordeaux bis Perigord. Geführt vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.

Programm:

Do 8.10.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Basel HB. Empfang der Gruppe, Information und Weiterreise nach Solutré-Pouilly. Besuch des Musée de préhistoire de Solutré. Die etwa 20000 Jahre alten Fundschatze sind Namen gebend für eine altsteinzeitliche Epoche Europas. Ebenso beeindruckend ist der Solutré-Fels. Weiterfahrt nach Vichy. Übernachtung: Hotel Les Nations*** in Vichy. (M/A)

Fr 9.10.: Unsere Reise geht weiter nach Bordeaux, wo wir die Stadt sowie die Exponate im Musée d'Aquitaine besichtigen. So z.B. die berühmte, etwa 25000 Jahre alte Venus von Laussel, die mit ihrem Horn an einem Felsen entdeckt wurde. Gleichzeitig bietet das Museum eine gute Einführung in die Vielfalt der Höhlenkunst. Übernachtung: Hotel Novotel**** in Bordeaux. (F)

Sa 10.10.: Bei Bordeaux gelangen wir zur feinen Höhle von Pair-non-Pair, die im Heiligtum mit ältesten Tiergravuren überrascht. Diese sind oft paarweise dargestellt, wobei in den Gravuren noch Farbreste waren. Nach einer kurzen Fahrt machen wir einen Zeitsprung in die Megalithkultur Europas, indem wir die Grosssteinanlage La Pierre Folle besichtigen. Übernachtung: Hotel Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)

So 11.10.: Der Höhepunkt dieses Tages ist Lascaux IV: Die weltweit beste Nachbildung der Originalhöhle. Während einer Führung erleben wir die kunstvollen Wandmalereien, die uns in die altsteinzeitliche Bilderwelt eintauchen lassen. Danach geht das sinnbildliche Erlebnis im Saal der Interpretation weiter, wo wir ausgewählte Bildwerke unmittelbar studieren können. Am Nachmittag besuchen wir den „Zauberer“ der Grotte du Sorcier. Übernachtung: Hotel Le Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)

Mo 12.10.: Das Musée national de Préhistoire in Les Eyzies besitzt eine reiche Sammlung zur Urgeschichte: Schmuck, verzierte Lochstäbe und weibliche Steingravuren. Ebenso die kürzlich entdeckte Venus des Milandes der Dordogne. Auf dem Programm steht auch der Besuch der Originalhöhle Grotte Font de Gaume mit über 200 gemalten oder eingeritzten Figuren. Übernachtung: Hotel Le Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)



Megalithstätte



Flusstal Vézère



Lascaux

Di 13.10.: Das Abri de Cap Blanc zeigt reliefartige Tierfiguren. Hier wurde auch das 15000 Jahre alte Skelett einer Frau geborgen, deren Aussehen rekonstruiert werden konnte. Ein einmaliges Erlebnis ist ebenso die Grotte de Bernifal, wo die Eigentümer der Höhle direkt an die Felszeichen heranführen. Übernachtung: Hotel Le Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)

Mi 14.10.: Wir besuchen Rocamadour, das an einer Felsklippe liegt und für seine schwarze Madonna berühmt ist. Am Nachmittag überraschen Les Grottes de Cougnac bei Gourdon mit einer Trockenhöhle, die mit ihren Stalaktiten in eine Zauberwelt führt, sowie mit einer verzierten Höhle, worin 50 Felszeichnungen entdeckt wurden. Die Tiere, abstrakten Figuren und seltsamen Menschendarstellungen sind etwa 20000 Jahre alt. Übernachtung: Hotel Le Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)

Do 15.10.: Die Grotte de Pech Merle beeindruckt u.a. mit dem Saal der Felsmalereien und dem Saal der Wisent-Frauen. Berühmt ist ein mit Punkten verziertes Pferd. Aber auch verschiedene Handabdrücke, die meistens von Frauen und Jugendlichen stammen. Das Museum vor Ort und das schmucke Bergdorf Saint-Cirq-Lapopie bereichern unseren Tag. Übernachtung: Hotel Le Compostelle*** in Sarlat-la-Canéda. (F)

Fr 16.10.: Wir verlassen Sarlat-la-Canéda in Richtung Orcival in der Auvergne, wo an einer keltischen Kultstätte ein früher Marienort entstand. Gleichzeitig schliesst sich unser Themenkreis mit einem rätselhaften Symbolzeichen. Übernachtung: Mercure Hotel**** Lyon Centre. (F/M/A)

Sa 17.10.: In Lyon haben wir am Morgen Zeit, die Stadt oder eine Ausstellung zu besichtigen. Danach Weiterreise nach Genf und Bern, wo unsere Studienreise mit vielen Eindrücken und Erlebnissen endet. (F)

Leistungen:

10-tägige Kulturreise im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab Basel/bis Bern sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels inkl. Frühstück und teilweise Halbpension/Mittagessen. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson.

Preis:

Reisepreis p. Person CHF 3390.– (ca. EUR 3490.–)* ; EZ-Zuschlag CHF 460.– (ca. EUR 470.–)*
(Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder), *je nach Wechselkurs

Versicherung und Hinweise:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.
(Reiseleitung durch deutschsprachigen Kulturanthropologen sowie lokale vorgeschriebene Führer; die Zugänglichkeit zu den Originalhöhlen kann variieren und wird gruppenmässig angepasst)

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe mit Schwerpunkt Landschaftsarchäologie sowie Projektleiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit 25 Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldung:

Spätestens bis 1. Juli 2026. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.